© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Die so dankenswerte Objektivität Bresslaus, mit der er das Studium der vorliegenden wichtigen Frage bis dahin gefördert hat, berechtigt zu der Annahme, er werde den vorliegenden Ausführungen die gleiche objektive Beurteilung angedeihen lassen, wie ich sie bei ihm bisher hochzuschätzen Gelegenheit hatte. Unter dieser Voraussetzung glaube ich mich der zuversichtlichen Hoffnung hingeben zu dürfen, es liege die Zeit nicht mehr fern ab, wo man über meine, schon so große Opfer erheischende, jahrelang ausgeführten Versuche mit Bienen und über die hieraus gezogenen Konsequenzen in zoologischen Kreisen anders urteilen wird, als das bis dahin geschieht. Dies um so mehr, als Bresslaus unanfechtbare Versuche die volle Bestätigung meiner auf experimentellem Weg kontrollierbaren Behauptungen zutage gefördert haben.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die **18. Jahresversammlung** fand von Dienstag, dem 9. bis Donnerstag, den 11. Juni unter Leitung des Vorsitzenden, Prof. L. v. Graff, sowie unter Beteiligung von 62 Mitgliedern und 40 Gästen, in Stuttgart statt. Nach Abhaltung einer Vorstandssitzung am Montag, wurde die 1. Sitzung Dienstag, Vormittag 9 Uhr, durch den Herrn Vorsitzenden eröffnet, worauf die Versammlung durch die Rektoren der Technischen und Tierärztlichen Hochschule, die Herren Prof. Fünfstück und v. Sußdorf, sowie durch den Gemeinderat, Herrn Dr. Mattes begrüßt wurde. Nachdem Herr Prof. Haecker die Gesellschaft im Namen der Stuttgarter Zoologen willkommen geheißen und einen Überblick über die Entwicklung der Zoologie in Stuttgart gegeben hatte, wurde der Bericht des Schriftführers erstattet, worauf Herr Prof. Zschokke (Basel) sein Referat über die Beziehungen der mitteleuropäischen Fauna zur Eiszeit hielt. Die Herren Prof. Lampert und Fraas gaben im Hinblick auf die Besichtigung des zoologischen und paläontologischen Museums einen Überblick über die Einrichtung beider Museen. Dienstagnachmittag fand die Besichtigung der reichen Schätze der zoologischen und paläontologischen Sammlungen unter Führung der Herren Prof. Lampert und Fraas statt.

2. Sitzung. Mittwoch 9—1 Uhr. Zum nächstjährigen Versammlungsort wurde Frankfurt a. M. gewählt. Nach Vorberatung über eine etwaige Änderung des Wahlmodus für den Vorstand und andern geschäftlichen Mitteilungen, erstattete der Schriftführer in Vertretung des nicht anwesenden Herausgebers des »Tierreich«, Herrn Prof. F. E. Schulze (Berlin) den von ihm angekündigten Bericht über die Weiter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

führung des »Tierreich«. Herr Doflein (München) regte auf Veranlassung des Herrn Dr. Stromer (München) die Gründung von Stationen zum Schutz der Menschenaffen in Afrika an und wurde darin von Herrn Woltereck (Leipzig) unterstützt; es wurde beschlossen, Schritte nach dieser Richtung zu tun. Auf Wunsch der Herren Dr. Wunderlich und Dr. O. Janson (Köln) machte der Herr Vorsitzende die Versammlung auf den Besuch der diesjährigen Naturforscherversammlung in Köln aufmerksam und forderte zur Beteiligung an den wissenschaftlichen Arbeiten ihrer zoologischen Sektion auf. Den von Herrn Dr. Wandolleck (Dresden) geäußerten Wünschen entsprechend, wies Herr Haecker auf den wissenschaftlichen Teil der im Jahre 1909 in Dresden stattfindenden internationalen photographischen Ausstellung hin und legte darauf bezügliche Broschüren aus. — Vorträge der Herren Meisenheimer (Marburg): Über den Zusammenhang von Geschlechtsdrüsen und sekundären Geschlechtsmerkmalen bei den Arthropoden; Hennings (Karlsruhe): Biologie und Generationsfrage der Borkenkäfer; Spemann (Würzburg): Versuche zur Entwicklung des Wirbeltierauges; Korschelt (Marburg) Erläuterungen zu der Demonstration über Regeneration und Transplantation bei Oligochaeten im Hinblick auf die Polarität des Körpers und ihre Umkehrung; Haecker (Stuttgart): Erläuterung zu der Demonstration der Herren Schiller und Matschek über die Vierergruppen der Copepoden unter natürlichen und künstlichen Bedingungen; O. Maas (München): Über den Bau des Meduseneies; E. Wolf (Frankfurt): Die geographische Verbereitung der Branchiopoden (besonders von *Apus*), mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland.

3. Sitzung. Nachmittags 3—6 Uhr. Vorträge der Herren Simroth (Leipzig): Über die Einwirkung der Sonnenflecken auf die Tierwelt; Künkel (Ettlingen): Vermehrung und Lebensdauer der Nacktschnecken; Link (Tübingen): Über die Stirnaugen der Orthopteren; Franz (Helgoland): Erläuterungen zu den Demonstrationen über den Fächer im Auge der Vögel.

Demonstrationen: Meisenheimer: Kastration und Transplantation bei Schmetterlingsraupen; Spemann: Versuche zur Entwicklung des Wirbeltierauges; Korschelt: Regeneration und Transplantation bei Oligochaeten; Haecker, Schiller und Matschek (Stuttgart): Vierergruppen bei Copepoden; Techow (Marburg): Schalenregeneration und Transplantation bei Gastropoden; Franz (Helgoland): Der Fächer im Auge der Vögel.

4. Sitzung. Donnerstag 9—1 Uhr. Geschäftliche Mitteilungen; Beratung über die Versendung der »Verhandlungen« der Gesellschaft; Bericht der Rechnungsrevisoren. Vorträge der Herren Nüßlin (Karlsruhe): *Coregonus*-Larven und deren systematische Bedeutung; Haecker

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

(Stuttgart): Axolotlkreuzungen; Nüßlin (Karlsruhe): Biologie von *Chermes piceae*; Knoche (Stuttgart): Insektenovarien unter natürlichen und künstlichen Bedingungen; Lampert (Stuttgart): Kurze Mitteilung über eine interessante Psychidenlarve aus Ostafrika; Klunzinger (Stuttgart): Über die Trommelsucht der Kropffelchen; Escherich (Tharandt): Erläuterungen zu den Demonstrationen über die Königszelle von *Termes bellicosus*; Woltereck (Leipzig): Mitteilungen aus der Biologischen Station in Lunz: Über natürliche und künstliche Varietätenbildung bei Daphnoiden; Wolf (Frankfurt): Erläuterungen zu den von ihm und Lauterborn (Heidelberg) angekündigten Demonstrationen über Schlammcysten von *Canthocamptus* aus dem Bodensee; Baltzer (Würzburg): Über die Größe und Form der Chromosomen in Seeigeleiern; Klunzinger (Stuttgart): Melanismus bei Grasfröschen.

Demonstrationen: Knoche (Stuttgart): Insektenovarien unter verschiedenen Bedingungen; Harms (Marburg): Stadien aus der Metamorphose und dem Parasitismus von *Margaritana* und andern Unioniden; Haecker (Stuttgart): Axolotlkreuzungen; Nüßlin (Karlsruhe): Zur Biologie von *Chermes piceae*; Escherich (Tharandt): Königinzelle von *Termes bellicosus*; Glaue (Marburg): *Oxyuris vermicularis* im Wurmfortsatz; Klunzinger (Stuttgart): Trommelsucht bei Kropffelchen und Melanismus bei Grasfröschen (mit Erläuterungen, s. oben); Lauterborn (Heidelberg) und Wolf (Frankfurt): Schlammcysten von *Canthocamptus*; Link (Tübingen): Stirnaugen der Orthopteren; Baltzer: (Würzburg): Chromosomengröße und ihre Form bei Seeigellarven.

Ein gemeinsames Essen am Donnerstagabend und ein Ausflug nach Urach am Freitag beschlossen die sehr zahlreich besuchte und höchst anregend verlaufene Stuttgarter Versammlung.

E. Korschelt, Schriftführer.

2. Congrès International de Zoologie.

Le huitième Congrès international de zoologie doit se réunir à Graz (Autriche) en août 1910, sous la présidence de M. le Professeur L. von Graff. Il devra décerner trois prix, pour lesquels les questions suivantes sont mises au concours:

Prix de S. M. l'Empereur Alexandre III. — Recherches sur l'intervention des phénomènes mécaniques dans les transformations des formes animales.

Prix de S. M. l'Empereur Nicolas II. — Etude monographique d'un groupe de Plathelminthes.

Prix Alexandre Kovalevsky. — Ce prix, fondé par la Société Zoologique de Saint-Pétersbourg, sera attribué à un lauréat proposé par elle, d'après un règlement spécial.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Les zoologistes de toute nationalité sont invités à concourir aux deux premiers prix, à l'exceptions des Autrichiens, le règlement excluant du concours les candidats appartenant au pays dans lequel le Congrès doit avoir lieu. Les travaux manuscrits ou imprimés, mais publiés depuis 1907, sont admis au concours; ils devront être envoyés à mon adresse avant le 1er juin 1910. Pour faciliter le travail du jury, on est piré d'envoyer, si possible, trois ou quatre exemplaires du mémoire imprimé.

Le règlement voté à Moscou en 1892, non modifié depuis, exige que les travaux présentés soient écrits en langue française. Toutefois, l'usage s'est établi d'accueillir également les mémoires écrits en allemand, en anglais et en italien.

Le Secrétaire général du Comité permanent,
Secrétaire de la Commission internationale des prix,
Prof. R. Blanchard
226 boulevard Saint-Germain, Paris.

3. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft.

Die 91. Versammlung findet vom 30. August bis 2. September in **Glarus** statt, und zwar am 30. August die Delegiertenversammlung, am 31. August und 2. September die Hauptversammlungen und am 1. September die Sektionssitzungen. Die spätere Tagung wurde in Rücksicht auf den vom 27. Juli bis 6. August in Genf tagenden IX. internationalen Geographen- Kongreß gewählt. Referate werden gehalten von:

Prof. K. Schröder Zürich, über: eine Exkursion nach den kanarischen Inseln; Prof. H. Schardt, Montreux, über: die »Pierre des Marmettes« und die große Blockmoräne von Monthey und Umgebung: Prof. A. Riggenbach-Burckhardt, Basel: die Schweremessungen der schweizerischen geodätischen Kommission; Prof. Ch.-E. Guye, Genf: un puissant auxiliaire de la science et de l'industrie l'arc voltaïque, son mécanisme et ses applications; Dr. H. Greinacher, Zürich: über die radioaktiven Substanzen; Prof. Rob. Chodat, Genf, über: Les Fougères des temps paléozoïques, leur signification dans la paléontologie végétale moderne.

Mit den am 1. September stattfindenden Sektionsversammlungen verbinden die schweiz. botanische Gesellschaft, die schweiz. Gesellschaft für Geologie, die schweiz. Gesellschaft für Zoologie und die schweiz. Gesellschaft für Chemie ihre Jahresversammlungen, und bitten, Anmeldungen von Vorträgen, Mitteilungen usw., auch für die übrigen Sektionen, (Physik und Mathematik; Medizin, Meteorologie) an den Jahresvorstand in Glarus gelangen zu lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

4. Bulletin Biologique.

Die Redaktion des »Auskunftsblattes« macht sich in erster Linie zur Aufgabe rechtzeitige Publikation diverser Nachrichten über die Tätigkeit wissenschaftlicher Anstalten und einzelner auf dem Gebiete der Biologie tätiger Personen. Privatim wandte sie sich an einige Gelehrte mit der Bitte, die Lieferung regelmäßiger Korrespondenz aus den verschiedenen Ländern und Städten zu übernehmen, sowie geeignete Korrespondenten zu nennen. Es sind Antworten aus folgenden Städten eingelaufen: Paris, Berlin, Straßburg, Halle a. S., Rostock, Kiel, Prag, Lemberg, Wien, Göttingen, Genf, Gent, Haag, St. Petersburg, Moskau, Kiew, Kasan, Charkow, Tomsk, Odessa.

Wie aus dem Verzeichnis zu ersehen, hat die Redaktion lange nicht in allen wissenschaftlichen Centren ihre eignen Korrespondenten. Daher tritt sie jetzt öffentlich mit der Bitte hervor, ihr jegliche Nachrichten, die von Interesse wären für jeden, der auf dem Gebiete der Biologie tätig ist, zukommen zu lassen.

Im folgenden bringen wir ein Verzeichnis derjenigen Fragen, an deren Beantwortung der Redaktion am meisten gelegen ist, und die sich auf Nachrichten aus verschiedenen Städten und Ländern beziehen:

Stattgehabte Kongresse, wissenschaftliche Versammlungen, Sitzungen. Die betreffenden Programme. Verhandlungsfragen, denen das Hauptinteresse galt. Resümees zu den letzteren. Noch zu veranstaltende Kongresse. Deren Ziel, Programm, Zeit und Datum der Tagung. Sitzungen wissenschaftlicher Vereine. Die interessantesten Punkte der betreffenden Verhandlungen. Kurze Zusammenfassung ihres Inhaltes.

Von wissenschaftlichen Gesellschaften ausgeschickte Expeditionen. Das Ziel derselben. Sonstige wissenschaftliche Forschungsreisen.

Ausstellungen von Tieren, Pflanzen, Instrumenten usw., die von wissenschaftlichem Interesse wären. Errichtung von Museen, Sammlungen usw. Gründung neuer wissenschaftlicher Gesellschaften. Ihre Ziele.

Errichtung neuer biologischer Stationen.

Personalveränderungen an wissenschaftlichen Lehranstalten, Museen, Stationen, Gesellschaften. Zu besetzende Stellen. Forschungen auf biologischen Stationen. Spezialuntersuchungen, denen sich zurzeit einzelne Forscher widmen. Neue wissenschaftliche Arbeiten (in Zeitschriften oder Einzelausgaben). Neue Zeitschriften. Ihr Programm. Bevorstehende Jubiläen. Preisausschreiben. Ihre Bedingungen. Termin und Betrag des Preises. Stattgehabte Preisverteilungen für wissenschaftliche Leistungen. Neuentdeckte Tiere und Pflanzen. Neue Forschungsmethoden. Auf Exkursionen zusammengebrachtes Material, das einer Bearbeitung durch Spezialisten bedürfte. Gesuchtes Material. Personen, die imstande wären Interessenten am Orte gesammeltes Material zu liefern. Material, das zum Tausche geeignet wäre. Nachrichten darüber, ob Teilnehmer für wissenschaftliche Expeditionen gesucht werden. Wichtige Arbeiten an Museen, an Laboratorien.

Die Redaktion.

Jurjew (Dorpat), Rußland, Zootomisches Institut der Universität.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Korschelt Eugen

Artikel/Article: Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 236-240